

DAV Klettersteig Ausbildungs WE in die Lienzer Dolomiten auf die Karlsbader Hütte 2260m 05. - 07.07.2024



Bevor wir uns auf diesem Gipfel: „dem Laserz Klettersteig (Kategorie C/D)“ ausruhen und den tollen Ausblick genießen durften, mussten wir erst mal durch die Theorie- & Praxisschule von Franz und Bernhard gehen. Aber dazu nun mehr im Detail.

Unsere DAV Kameraden Franz & Bernhard, beide Trainer C Ausbilder, hatten im Frühjahr die Idee eine Klettersteig Ausbildung für 10 Teilnehmer:innen anzubieten. Das Interesse war so groß, dass leider Einige auf der Warteliste verblieben. Aber so viel schon mal vorab, es wird eine Wiederholung geben und dann seid ihr vielleicht mit dabei 😊

An zwei Abenden, die jeweils einen Theorie- & Praxisteil beinhalteten „schlauten“ uns Bernhard & Franz auf in:

- Wetterkunde
- Gefahren am Berg,
- Erste Hilfe,
- richtiger Planung einer Bergtour
- was gehört in den Rucksack, was darf zu Hause bleiben.
- Was gehört an unseren Klettergurt nämlich: xy Karabiner, je 1 Prusig lang & kurz, 1 Faulenzer

Dann lernten wir natürlich noch sämtliche Knoten wie: Halbmast,- & Mastwurf, 8er, Schleifknoten,

Und wir lernten verschiedene Techniken zum Nachsichern: mit Seil, Plattensicherung, Belay Kit. und auch: „wie seile ich mich zu einem Verunglückten ab und stelle die Erstversorgung sicher“.

Endlich war es so weit, Franz & Bernhard waren mit unserem Wissensstand zufrieden und wir saßen am Freitag um 5 Uhr im Bus und steuerten die Lienzer Dolomiten an. Natürlich machten wir einen Stopp in der Kaffeerösterei Dinzler am Irschenberg.

Nach 5 ½ Std. kamen wir am Parkplatz bei Der Dolomitenhütte an und machten uns sogleich an den Aufstieg über den Rudi Eller Weg. Er ist mit 3 Std. Gehzeit bis zur Karlsbader Hütte ausgeschrieben, tlw Seilversicherung und nur für Geübte. Bei strahlend blauem Himmel genossen wir den Weitblick und die Farbenpracht der blühenden Wiesen mit Enzian und Alpenrosen.



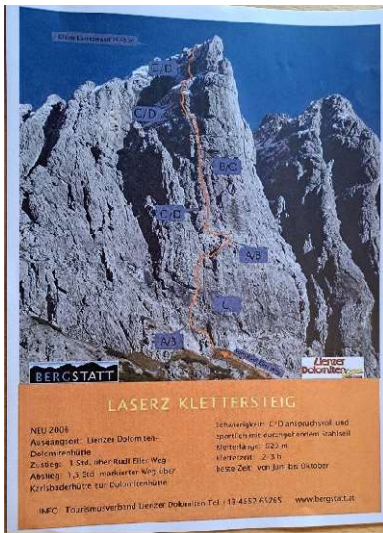
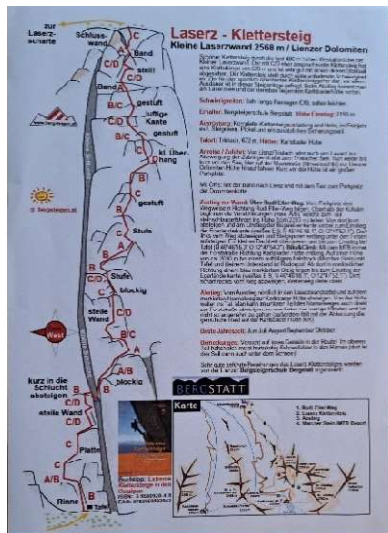
Das Schotterfeld zum Grat bei 30° forderte uns dann doch ziemlich heraus, so dass wir die Pause sehr genossen, bevor wir danach auf der Karlsbader Hütte unsere Zimmer bezogen. Es gab je ein 4er Zimmer für die Männer und uns Frauen.



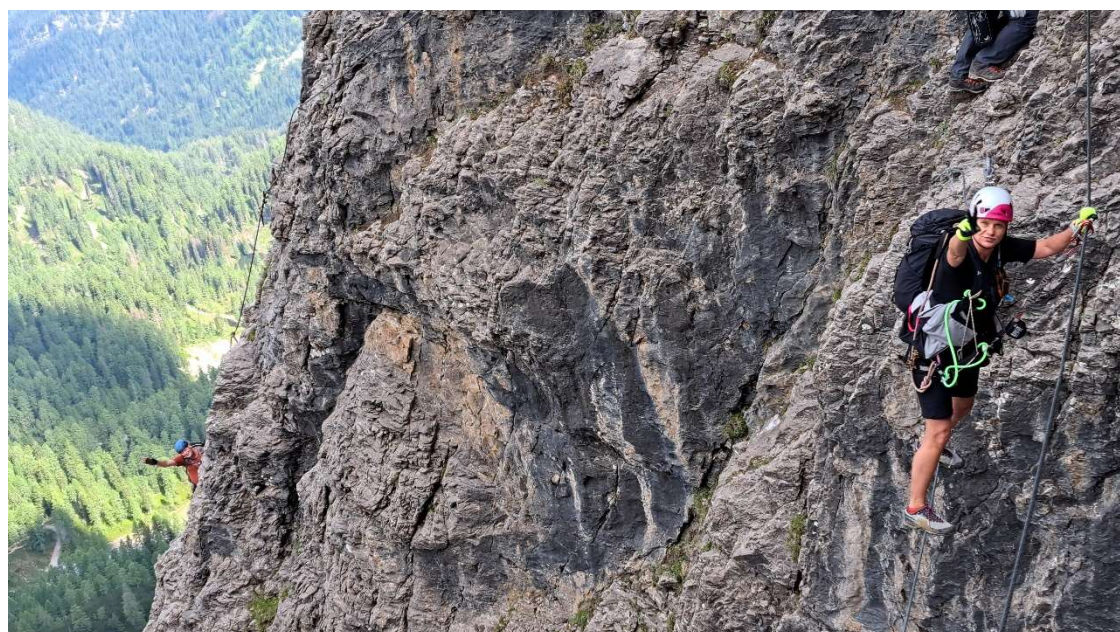
Gestärkt mit Kaffee, Kuchen bzw dem weltbesten Kaiserschmarrn übten wir uns gleich noch etwas in Knotenkunde. Nach dem Abendessen dann Tourbesprechung für Samstag. Welcher Klettersteig soll es werden? Es gab Mehrere zur Auswahl und unsere Wahl fiel dann doch auf den etwas anspruchsvolleren Laserz Klettersteig.

Samstag, 06.07.

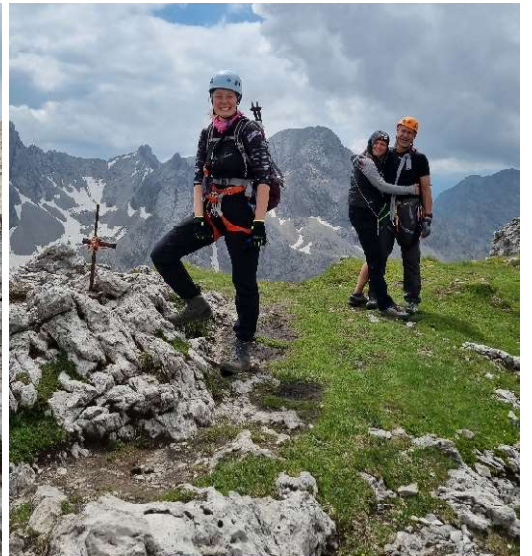
Alles ist perfekt, das Wetter spielt mit und wir sind hochmotiviert. Wenngleich wir uns alle mit unterschiedlichen Emotionen erleben. War es doch für Einige aus unserer Gruppe der erste Klettersteig, und dann gleich so ein Anspruchsvoller. So hatten wir in unseren Rucksäcken nicht nur unsere Ausrüstung und unsere Brotzeit, sondern auch unsere Gefühle wie: etwas Angst, Respekt, Freude, Glück, Zweifel, Vertrauen in Franz, Bernhard, die Gruppe ... und Gefühle, die nicht genannt wurden „grins“.



Franz & Bernhard teilten uns per Los in 2 Gruppen auf. Nach dem kurzen Zustieg von 30 Min. legten wir unsere Klettergurte an und machten uns auf dem Weg nach oben. Unterwegs wandten wir unsere Kenntnisse im Nachsichern an. So meisterten wir auch die Schlüsselstellen.



Nach 5 Std. erreichten wir ALLE überglücklich das kleine Gipfelkreuz.



Wir genossen die grandiose Aussicht und traten den Rückweg an der uns an dem kleinen See bei der Karlsbader Hütte vorbei führte. Hanna, Sandra & ich konnten es nicht unterlassen uns im eiskalten Nass zu erfrischen.



Mit Adrenalin im Blut genossen wir noch mehr Kaiserschmarrn als am Tag zu vor und so manch einer unter uns machte noch einen „Powernatz“ bevor wir uns zum Abendessen wieder in der Stube eintrafen. Wir liesen den Tag noch mal Revue passieren und beschlossen für Sonntag früh um 08 Uhr gleich den Abstieg, nachdem Dauerregen für Sonntag angesagt war.



Sonntag, 07.07.24

Der Wetterbericht war immer noch gleich schlecht und so traten wir um 08 Uhr den Abstieg an. Punktlandung, am Parkplatz angekommen fing es bereits zu regnen an. Wir hatten also alles richtig gemacht an diesem wunderbaren Wochenende.

Leider hatten sämtliche Bergurlauber die gleiche Entscheidung getroffen, wie wir, so dass wir eine lange und staureiche Rückfahrt vor uns hatten. War uns egal, wir saßen mit den besten Kamerad:innen trocken im Auto.

Herzlichen Dank an Franz & Bernhard ihr ward super.

Andrea Hollweck.